

1 **A7/II/2019**  
2 **01/17 Brunnenviertel**  
3 **Der Landesparteitag möge beschließen:**

4  
5 **Virtuelle Betriebskitas schaffen**

6  
7 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bezirksverord-  
8 netenversammlungen, des Senats, des Berliner Abge-  
9 ordnetenhauses und die Bezirksjugend- und Bezirks-  
10 wirtschaftsstadträte werden aufgefordert, zusammen  
11 mit den Kita-Eigenbetrieben der Bezirke ein Programm  
12 für virtuelle Betriebskitas zu starten.

13  
14 Bei diesen virtuellen Betriebskitas sollen Arbeitge-  
15 ber\*innen die Schaffung von zusätzlichen Kita-Plätzen  
16 an neuen (z.B. in Gewerbegebieten) oder noch zu er-  
17 weiternden Standorten finanzieren, auf die deren An-  
18 gestellte dann einen prioritären Zugriff erhalten. Die Fi-  
19 nanzierung kann zum Beispiel die anteiligen Baukosten  
20 von zusätzlichen Räumlichkeiten und die Ausstattung  
21 derselben umfassen sowie alle sonstigen anfallenden  
22 Fixkosten bei der Einstellung von zusätzlichem Perso-  
23 nal. Im Ergebnis sollen über dieses Programm eingerich-  
24 tete zusätzliche Kita-Plätze für die Eigenbetriebe kos-  
25 tenneutral sein. Wenn die Kita-Plätze bis zum Ablauf  
26 einer jährlich neu zu bestimmenden Frist von den Mit-  
27 arbeitenden des Unternehmens nicht in Anspruch ge-  
28 nommen werden, sind die Plätze allen Bewerber\*innen  
29 zur Verfügung zu stellen.

30  
31 In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der  
32 Bezirke soll klein- und mittelständischen Unternehmen  
33 im jeweiligen Bezirk dieses Angebot nähergebracht  
34 werden. KMUs sind auf Grund ihrer geringeren Größe  
35 im Vergleich zu Großunternehmen besonders stark da-  
36 von betroffen, wenn Arbeitsnehmenden auf Grund des  
37 fehlenden Kitaplatzes ihre Arbeit nicht aufnehmen kön-  
38 nen, da interne Arbeitsverlagerungen kaum möglich  
39 sind. Gleichzeitig ist es KMUs auf Grund ihrer geringen  
40 Größe nicht möglich ihren Beschäftigten eine eigene  
41 Betriebskitas zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit  
42 einzelne Plätze in der „virtuellen Betriebskita“ den Mit-  
43 arbeitenden zur Verfügung zu stellen, würde die Attrak-  
44 tivität der KMUs für Arbeitnehmer\*innen erhöhen, da-  
45 mit den Wirtschaftsstandort Berlin stärken und gleich-  
46 zeitig den Kitaplatzmangel zu bekämpfen.

47  
48 Die Bezirksämter sollen in Pilotprojekten zunächst zu-  
49 sätzliche Kita-Plätze für die eigenen Mitarbeiter\*innen  
50 finanzieren, die ihnen dann prioritär bei den Kita-  
51 Eigenbetrieben zur Verfügung stehen. Nach zwei Jahren  
52 soll die Maßnahme evaluiert und bei positiven Ergebnis  
53 allen KMUs im Land Berlin ein Angebot gemacht wer-  
54 den.

zurückgezogen vom Antragsteller